



# Demokratie.werkstatt

## Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 358

Freitag, 10. Jänner 2025

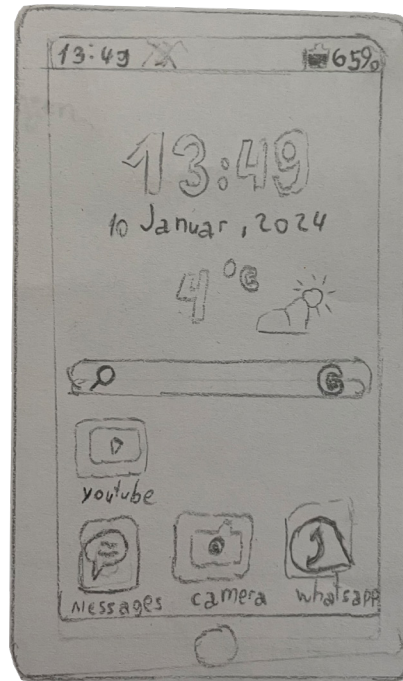


## Medien

So informieren sie uns

# Faktencheck leicht gemacht

Leen (13), Mathilda (12), Kristin (12), Daniel (13), Kevin (13),  
Luka (13) und Muhammed (13)



Viele Menschen beziehen ihre Informationen über das Smartphone.

Bei uns geht es um Informationen und wie man diese überprüfen kann. Wir haben uns ein Beispiel überlegt und im Anschluss geben wir euch Tipps dazu.

Fritz und Frieda wollen sich auf ein Referat zum Thema EU-Wahlen vorbereiten, doch wie? Am besten wäre es zu starten, indem man zuerst in Büchern nach Informationen sucht, die sachlich berichten. Wenn man meint, dass man dann noch immer zu wenig hat, kann man beginnen, mit einer beliebigen Suchmaschine nach weiteren Informationen zu suchen. Dabei sollte man immer schauen, ob die Quelle stimmt, indem man z. B. auf die Tipps von uns achtet. Die könnt ihr auf der nächsten Seite nachlesen.



In einer Demokratie ist es wichtig, sich zu informieren. Dabei gibt es verschiedene Dinge, auf die man achten kann. Man muss darauf achten, wer den Beitrag geschrieben hat, wem die Internetseite bzw. das Medium gehört. Man sollte immer auf das Datum achten, um zu sehen, ob die Meldung aktuell ist. Bei alten Artikeln kann es sein, dass Zahlen oder Fakten einfach nicht mehr stimmen. Beim Beschaffen von Informationen sind die Quellen wichtig. Eine Quelle ist der Ort, von dem man Informationen hernimmt (Webseiten, Zeitungen, Radiosender, ...). Schau immer, ob es sich um eine eigene Meinung handelt oder ob über das Thema sachlich berichtet wird. Eine Quelle zu lesen, ist aber nicht genug. Indem man mehrere Webseiten durchliest und

schaut, ob sie vom Gleichen berichten, kann man überprüfen, ob das Gelesene auch stimmt. Berichten viele Medien Ähnliches, dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Info auch stimmt. Es gibt auch noch andere Möglichkeiten, die Richtigkeit von Informationen zu überprüfen. Wenn z. B. auffällig viele Rufzeichen, nur Großbuchstaben, spannende Formulierungen und erschreckende Bilder zu sehen sind, weist das meist auf eine Falschmeldung hin. Es ist auch wichtig, zu überlegen, ob das Gesagte/ Geschriebene überhaupt stimmen kann. Es gibt auch Webseiten, die für uns Fakten überprüfen, eine davon nennt sich beispielsweise Mimikama.



# Meinungsfreiheit in den sozialen Medien

Nikolas (12), Aras (14), Gabi (13), Theo (12), Valentin (12), Deniz (12) und Lamar (13)



Wir haben uns in diesem Workshop zusammengesetzt, um über die Meinungsfreiheit in den sozialen Medien zu diskutieren. Dabei sind wir sowohl auf negative sowie auch auf positive Aspekte gestoßen. Wenn ihr mehr darüber wissen wollt, dann lest jetzt weiter.

Meinungsfreiheit heißt, dass jeder und jede das sagen darf und das schreiben darf, was er oder sie will. Jede Meinung ist frei. Es gibt aber Grenzen der Meinungsfreiheit: Man darf zum Beispiel nicht rassistische Aussagen machen, andere nicht beleidigen, die Privatsphäre muss geschützt werden und man darf auch nicht lügen. Diese Grenzen gibt es, damit der Friede in der Gesellschaft gesichert wird und damit



sich die Menschen sicher fühlen können und vor seelischen Verletzungen geschützt werden.

## Unsere Verantwortung

Das heißt, wir haben auch Verantwortung, wenn wir im Internet unterwegs sind. Bilder, die man in privaten Situationen macht, sollte man privat halten und nicht im Internet versenden. Personen, die Bilder einer anderen Person gegen deren Willen versenden, könnten sich strafbar machen. Man muss damit rechnen, dass Personen das Foto noch weiter teilen, und damit wird die Privatsphäre wieder nicht eingehalten. Auch sehr wichtig ist: Immer, wenn man etwas ins Internet stellt, dort bearbeitet oder teilt, sollte man sich sicher sein, dass die Info wahr ist, die man hineinstellt.



## Was tun bei Ungerechtigkeiten?

Wenn wir eine Ungerechtigkeit beobachten, sollten wir einschreiten, weil man sich selbst in dieser Situation wahrscheinlich auch Hilfe wünschen würde, wenn man in der Opfersituation wäre. Dinge wirken im ersten Moment vielleicht lustig, können aber beleidigend sein oder sogar zur Gewalt führen. Helfen kann man, indem man für die ungerecht behandelte Person einsteht. Man könnte zum Beispiel den Vorfall melden (davor immer Screenshot erstellen), aufmunternde Kommentare verfassen etc. Man sollte immer einschreiten, weil, wenn alle denken, dass die anderen helfen, hilft schlussendlich niemand und dann bleibt die Ungerechtigkeit unkommentiert oder ohne Konsequenz.



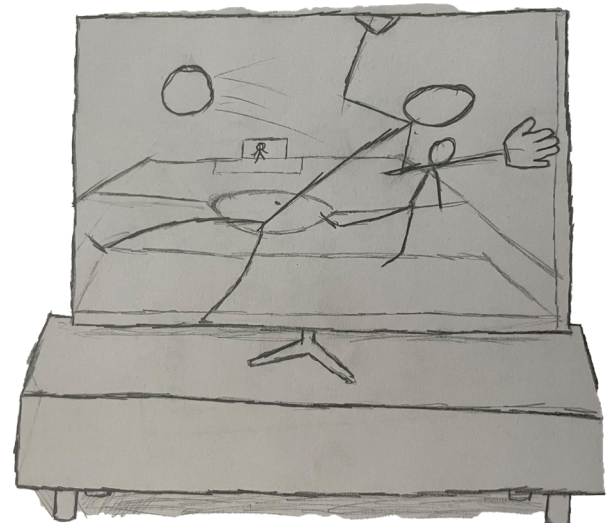
# Die Rolle der Medien in der Demokratie

Sophie (13), Elena (12), Kati (13), Eduardo (13) Pavle (13) Fezo (14),  
Alina (13) und Enise (14)



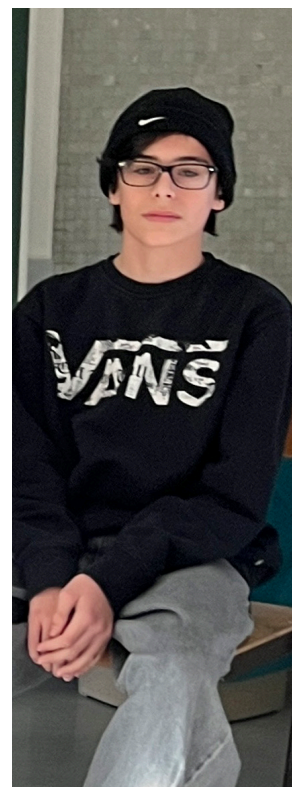
**Wir haben uns näher angeschaut, welche Rolle die Medien in einer Demokratie haben.**

Demokratie bedeutet, dass alle Menschen gleichbehandelt werden und mitbestimmen können. Wir haben das Recht, zu wählen, uns zu äußern und zu protestieren, wenn wir mit etwas nicht einverstanden sind oder etwas verändern wollen. In einer Demokratie haben wir Menschen alle das gleiche Recht, unsere Meinung zu äußern und haben Zugang zu Informationen, um uns eine eigene Meinung bilden zu können. In einer Demokratie haben wir also die Macht,



die Gesellschaft mitzugestalten. Hingegen wird in einer Diktatur die freie Meinung oft bestraft. Pressemitarbeitende wie Journalisten und Journalistinnen und Reporter:innen leben in einer ständigen Gefahr, eingesperrt zu werden, wenn sie über die Wahrheit berichten. Das heißt, dass es ein grundlegendes Element der Demokratie ist, dass wir Zugang zu Informationen haben, um uns eine Meinung zu bilden. Eine Meinung ist der Ausdruck unserer eigenen Ideen und Perspektiven. Wir sehen die Welt auf unsere eigene Weise und leben oft unterschiedliche Realitäten, was zu verschiedenen Auffassungen und Meinungen führt. Jede:r hat das Recht, seine:ihre Meinung zu äußern, da diese immer aus der persönlichen Wahrnehmung der Welt resultiert – und das ist nur in einer Demokratie möglich. Meinungen bilden wir uns auch, indem wir Informationen sammeln.

Medien sind wichtig, weil sie uns Informationen liefern und uns helfen, unsere Meinung zu bilden und zu teilen. Zum Beispiel können wir in einer Zeitung einen Leserbrief schreiben oder im Internet Kommentare abgeben. Medien beeinflussen auch die Meinungen von anderen Menschen, da sie zeigen, was in der Welt passiert. Dementsprechend spielen Medien auch eine besonders wichtige Rolle, wenn Wahlen bevorstehen. Man muss recherchieren und nachlesen über Parteien und verschiedene Politiker:innen, damit man weiß, welche Parteien welche Standpunkte vertreten und ob sie der eigenen Meinung entsprechen. Erst danach können wir wissen, wem wir unsere Stimme anvertrauen wollen. Uns ist es wichtig, dass die Medien nicht so schnell wie möglich Informationen verbreiten, sondern sich Zeit lassen, korrekte Informationen zu verbreiten.





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Online Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

3B, Sigmund-Freud-Gymnasium,  
Wohlmutterstraße 3, 1020 Wien